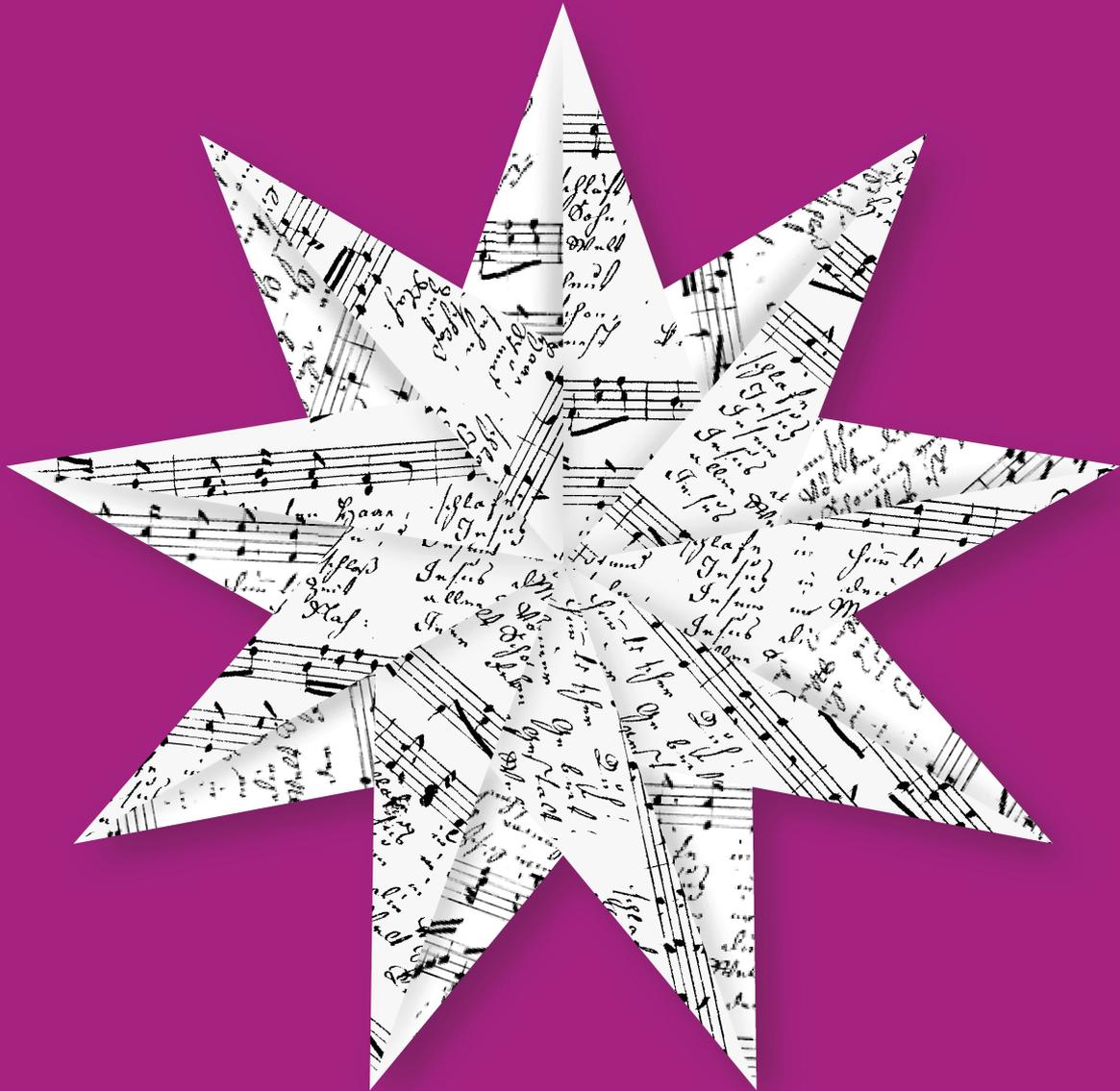


Unterrichtsmaterialien zur Landesausstellung 200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!

Nr. 1



Österreichs
Friedensbotschaft
an die Welt
29.9.2018 – 3.2.2019

Stille
Nacht
200 JAHRE

 SALZBURG AG

 Salzburg Verkehr®
verbindet

 LAND
SALZBURG

 Abtlinger
AUS TRADITION DAS BESTE

STILLE NACHT 2018 GmbH

 SPAR

 SALZBURG
MUSEUM

 STILLE NACHT
MUSEUM
HALLEIN

„STILLE NACHT! HEILIGE NACHT!“

DIE GESCHICHTE IN LEICHTER SPRACHE

„Stille Nacht“ ist ein berühmtes Lied.
Menschen singen es auf der ganzen Welt zu Weihnachten.
Der Text ist von Joseph Mohr.
Die Melodie ist von Franz Xaver Gruber.
Mohr und Gruber waren Freunde.
Franz Xaver Gruber hat als Lehrer gearbeitet.
Joseph Mohr war Priester.

Gruber und Mohr haben das Lied vor 200 Jahren zum ersten Mal gesungen.
Das war am 24. Dezember 1818 in Oberndorf.
Das Lied erzählt vom Wunsch nach Frieden und Ruhe.
Darum ist das Lied als Friedens-Lied bekannt.
Es hat für viele Menschen eine wichtige Bedeutung.

2018 gibt es eine große Ausstellung über das Lied.
Die Ausstellung ist über das ganze Bundes-Land Salzburg verteilt.
Darum nennt man die Ausstellung auch Landes-Ausstellung.
Die Ausstellung findet an sieben Orten statt:

- Salzburg
- Oberndorf
- Arnsdorf
- Hallein
- Hintersee
- Mariapfarr
- Wagrain

DIE GESCHICHTE IN LEICHTER SPRACHE

DAS LEBEN VON JOSEPH MOHR

Joseph Mohr ist 1792 in Salzburg zur Welt gekommen.

Von Beruf war er Priester.

Er hat den Lied-Text zu „Stille Nacht“ geschrieben.

Der Text ist sehr berühmt.

Er wurde in mehr als 300 Sprachen übersetzt.

In der Ausstellung im Salzburg Museum wird das Lied auch in Gebärdensprache gezeigt.

Der Text von „Stille Nacht“ ist zwei Jahre vor der Melodie entstanden.

Das zeigt uns ein Notenblatt von Joseph Mohr.

Das Notenblatt wurde 1995 entdeckt.

Auf dem Blatt steht deutlich: Der Text ist aus dem Jahr 1816.

Das Notenblatt könnt ihr euch im Salzburg Museum anschauen.

Joseph Mohr hat den Text also im Jahr 1816 geschrieben.

1816 war ein schwieriges Jahr.

Es gab viel Hunger und Leid.

Davon handelt auch der Text von „Stille Nacht“.

Joseph Mohr war ein hilfsbereiter Mensch.

Er hat armen Menschen geholfen.

Und er hat sich um Kinder ohne Eltern gekümmert.

Wir wissen nicht wie Joseph Mohr ausgesehen hat.

Es gibt keine Fotos oder Bilder von ihm.

Im Stille Nacht Museum Hallein gibt es noch eine Gitarre von ihm.

Die kann man sich dort anschauen.

Joseph Mohr war in seinem Leben oft krank.

Er hatte Probleme mit der Lunge.

Er ist im Jahr 1848 in Wagrain gestorben.

Er wurde 56 Jahre alt.

DIE GESCHICHTE IN LEICHTER SPRACHE

DAS LEBEN VON FRANZ XAVER GRUBER

Franz Xaver Gruber ist 1787 in Hochburg geboren.
Er war Lehrer und spielte Orgel.
Eine Orgel ist ein Instrument.

Er lebte in Arnsdorf und Berndorf.
Dann zog Franz Xaver Gruber nach Hallein.
In Hallein lebte er 28 Jahre lang.
In der Kirche spielte er Orgel.
Und er machte Musik.
Er hat viele Melodien erfunden.
Im Pfarr-Amt half er im Büro.

Franz Xaver Gruber war 3 Mal verheiratet.
Von seinen 12 Kindern überlebten nur 4.
Die ganze Familie liebte die Musik.
Er hat viele Briefe geschrieben.
An seine Familie, Freunde, Chefs.
Er hatte ein Tagebuch.
Darin erzählt er viel über sein Leben.
Sogar wie viel er verdient hat.
Und über seine Hobbies.
Er baute kleine Theater aus Papier.
Und spielte damit mit seinen Kindern.
Er baute eine Weihnachts-Krippe.
Er malte.
Und ging ins Theater.
Er machte Musik mit seinen Freunden.
Er war oft im Wirts-Haus
und trank gerne Bier.
Das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht“ wurde schnell berühmt.
Niemand kannte die Erfinder des Liedes.
Deshalb schrieb Franz Xaver Gruber einen Brief.
Im Brief steht:
Der Text ist von Joseph Mohr.

DIE GESCHICHTE IN LEICHTER SPRACHE

Die Melodie ist von Franz Xaver Gruber.
Beide bekamen nie Geld dafür.

Im Stille Nacht Museum Hallein sind
viele Instrumente und Briefe der Familie Gruber zu sehen.
Zwei große Bilder zeigen Franz Xaver Gruber
und seine 3. Frau Katharina Gruber.
Es gibt auch Fotos von ihm und seiner Familie.
Er wurde 76 Jahre alt.
Franz Xaver Gruber ist in Hallein begraben.